



# Jahresbericht 2016

(Berichtszeitraum 01.12.2015 – 30.11.2016)

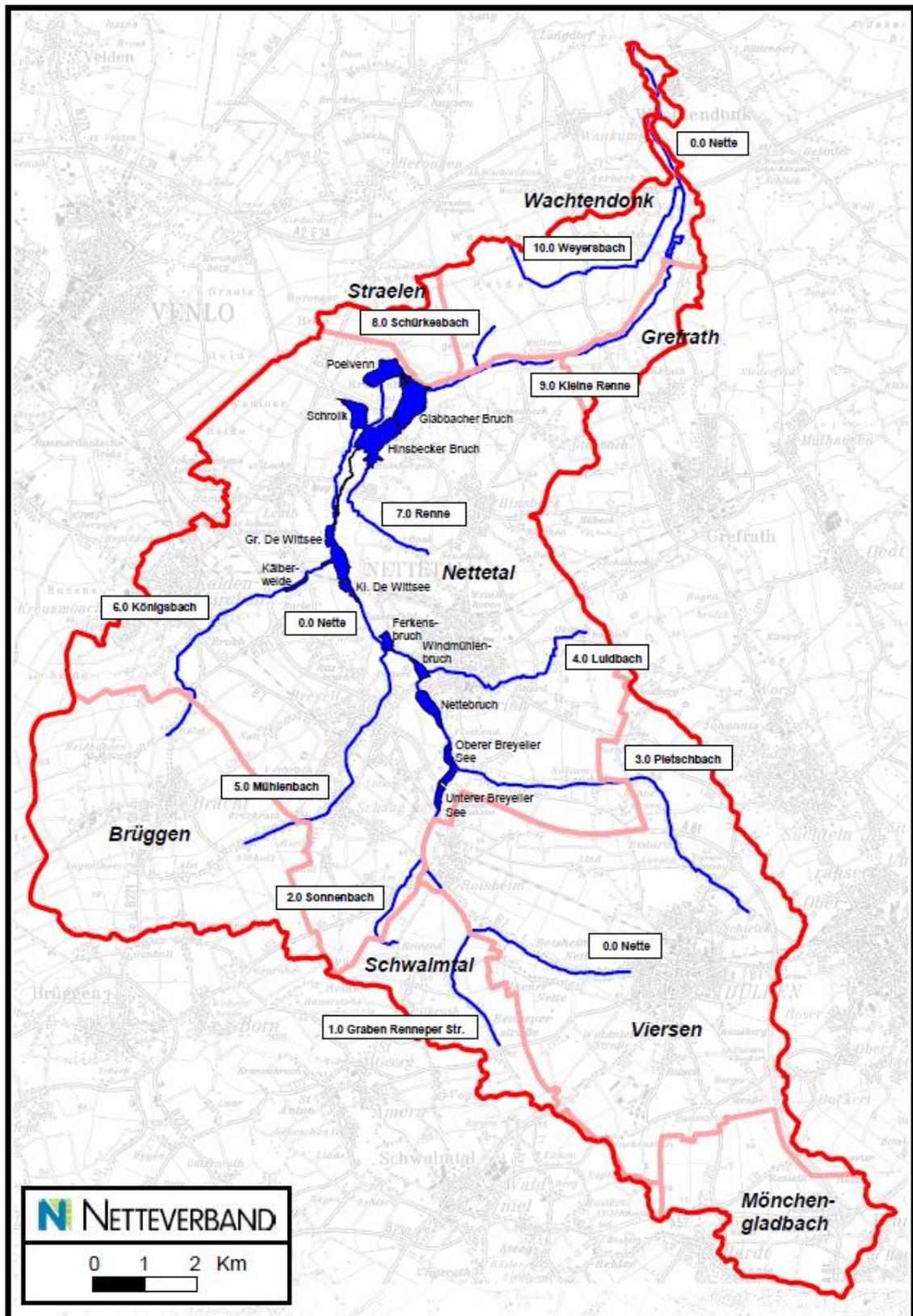
**Inhaltsverzeichnis**

|          |   |           |
|----------|---|-----------|
| <b>1</b> | <b>Der Netteverband .....</b>                                     | <b>4</b>  |
| 1.1      | Verbandsgebiet .....  | 4         |
| 1.2      | Rechtliche Grundlagen .....                                       | 4         |
| 1.3      | Gewässer .....  | 4         |
| 1.4      | Wasserbauliche Anlagen .....                                      | 5         |
| <b>2</b> | <b>Verbandsorgane .....</b>                                       | <b>6</b>  |
| 2.1      | Vorstand .....  | 6         |
| 2.2      | Verbandsausschuss .....   | 6         |
| 2.3      | Sitzungen der Verbandsorgane .....                                | 7         |
| <b>3</b> | <b>Verwaltung .....</b>   | <b>8</b>  |
| 3.1      | Allgemeines .....   | 8         |
| 3.2      | Durchgeführte Tätigkeiten .....                                   | 8         |
| <b>4</b> | <b>Unterhaltung von Gewässern und wasserbaulichen Anlagen ...</b> | <b>12</b> |
| 4.1      | Allgemeines .....   | 12        |
| 4.2      | Durchgeführte Tätigkeiten .....                                   | 12        |

**Anlagen:**

Anlage 1: Gewässerunterhaltungsarbeiten an Verbandsgewässern, jährliche Häufigkeit der Mahd

Anlage 2: Gewässerunterhaltungsarbeiten an Verbandsgewässern, weitere Schwerpunkte durchgeführter Tätigkeiten



Übersichtskarte: Das Verbandsgebiet des Netteverbandes mit den Hauptgewässern, den Gemeindegrenzen und den Flächenanteilen der Gemeinden am Verbandsgebiet

## 1 Der Netteverband

### 1.1 Verbandsgebiet

Das Verbandsgebiet des Netteverbandes umfasst das gesamte oberirdische Einzugsgebiet der Nette und hat eine Größe von ca. 165 km<sup>2</sup>. Anteile am Verbandsgebiet haben die Städte und Gemeinden Brügggen (20,47 km<sup>2</sup>), Grefrath (2,87 km<sup>2</sup>), Mönchengladbach (8,92 km<sup>2</sup>), Nettetal (73,91 km<sup>2</sup>), Schwalmatal (7,60 km<sup>2</sup>), Straelen (2,47 km<sup>2</sup>), Viersen (37,85 km<sup>2</sup>) und Wachtendonk (11,24 km<sup>2</sup>).

### 1.2 Rechtliche Grundlagen

Der Netteverband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Gesetzliche Grundlagen sind das Gesetz über Wasser- und Bodenverbände (Wasserverbandsgesetz – WVG) sowie das Gesetz zur Ausführung des Gesetzes über Wasser- und Bodenverbände (Wasserverbandsgesetz – WVG) vom 12. Februar 1991 (BGBl. I S. 405) im Lande Nordrhein-Westfalen (NRW AGWVG). Die Rechtsverhältnisse des Netteverbandes werden durch die Verbandssatzung geregelt.

Aufsichtsbehörde des Netteverbandes ist der Landrat des Kreises Viersen als Untere staatliche Verwaltungsbehörde. Obere Aufsichtsbehörde des Netteverbandes ist die Bezirksregierung Düsseldorf. Oberste Aufsichtsbehörde des Netteverbandes ist das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen.

### 1.3 Gewässer

Die Gesamtlänge der vom Netteverband unterhaltenen Gewässer beträgt ca. 200 km. Auf das Hauptgewässer Nette (Gewässernummer 0.0) entfallen dabei ca. 28 km.

In die Nette münden 10 Hauptgewässer mit folgenden Längen:

|   |         |
|---|---------|
| Graben Renneper Straße (Gewässer-Nr. 1.0) | 2.673 m |
| Sonnenbach (Gew.-Nr. 2.0)                 | 2.348 m |
| Pletschbach (Gew.-Nr. 3.0)                | 7.800 m |
| Luidbach (Gew.-Nr. 4.0)                   | 4.086 m |
| Mühlenbach (Gew.-Nr. 5.0)                 | 5.630 m |
| Königsbach (Gew.-Nr. 6.0)                 | 5.459 m |
| Renne (Gew.-Nr. 7.0)                      | 6.320 m |
| Schürkesbach (Gew.-Nr. 8.0)               | 979 m   |
| Kleine Renne Gew.-Nr. 9.0)                | 5.565 m |
| Weyersbach (Gew.-Nr. 10.0)                | 5.060 m |

Charakteristisches Element im Einzugsgebiet der Nette sind 12 durch Torfstich entstandene Seen an Nette, Renne und Königsbach. Diese haben eine Gesamtfläche von ca. 180 ha. Im Einzelnen betragen die Größen der Seen\*:

Nette:

|                       |         |
|-----------------------|---------|
| Oberer Breyeller See  | 5,3 ha  |
| Unterer Breyeller See | 9,2 ha  |
| Nettebruch            | 13,2 ha |
| Windmühlenbruch       | 6,0 ha  |
| Ferkensbruch          | 4,5 ha  |
| Kleiner De Wittsee    | 4,5 ha  |
| Großer De Wittsee     | 22,5 ha |
| Schrolik              | 15,5 ha |
| Poelvenn              | 24,5 ha |

Renne:

|                  |         |
|------------------|---------|
| Hinsbecker Bruch | 37,5 ha |
| Glabbacher Bruch | 36,0 ha |

Königsbach:

|             |        |
|-------------|--------|
| Kälberweide | 5,0 ha |
|-------------|--------|

(\* Ermittlung der Seeflächen bei Mittelwasser)

## 1.4 Wasserbauliche Anlagen

Zu den vom Verband betriebenen wasserbaulichen Anlagen wird auf das Anlagenverzeichnis gemäß § 5 Abs. 2 der Verbandssatzung verwiesen.

Die Bezirksregierung Düsseldorf betreibt eigene Pegelanlagen im Verbandsgebiet:

Nette: Pegel Haus Langenfeld

Pegel Flootsmühle

Pegel Sassenfeld

Pegel Boisheim

Renne: Pegel Flootsmühle

Gegen Kostenerstattung betreute der Netteverband im Berichtsjahr die Pegel Flootsmühle und Sassenfeld.

## 2 Verbandsorgane

Organe des Netteverbandes sind der Verbandsausschuss mit 19 stimmberechtigten Mitgliedern und der Vorstand mit 7 Mitgliedern. Jedes Ausschuss- und Vorstandsmitglied hat einen bestellten bzw. gewählten Vertreter.

Die Amtszeit der Gremien beträgt 8 Jahre. Die laufende Amtsperiode begann im April 2013 und endet am 31. März 2021.

### 2.1 Vorstand

#### Ordentliches Vorstandsmitglied:

Christian Wagner (Vorsteher)  
Johannes Peters (stellv. Vorsteher)  
Georg Gellissen  
Christoph Zenz  
Heinrich Tenhaef  
Heinz Zanders  
Susanne Fritzsche

#### Stellvertretendes Vorstandsmitglied:

Heinrich Ophoves  
Udo Rosenkranz  
N.N.  
Jörg Langner  
Egbert von Essen  
Andreas Wolfers  
Markus Grün

### 2.2 Verbandsausschuss

#### Ordentliches Ausschussmitglied:

##### *Vertreter der Stadt Mönchengladbach:*

Elke Reichert

##### *Vertreter der Stadt Nettetal:*

Heinz Heitzer  
Matthias Kaffill  
Heinz Schmitz

##### *Vertreter der Stadt Straelen:*

Toni Kemperman

##### *Vertreter der Stadt Viersen:*

Heinz-Dieter Dorsch  
Margot Vogels  
Christian Nix

##### *Vertreter der Gemeinde Brüggen*

Peter van den Broek  
Dieter Dresen

##### *Vertreter der Gemeinde Grefrath:*

Norbert Enger

##### *Vertreter der Gemeinde Schwalmatal:*

Dirk Lankes  
Heinz-Theo Genfeld

#### Stellvertretendes Ausschussmitglied:

Annette Kerkes-Grade

Lothar Dellen  
Leo Sanders  
Rolf Spitzkowsky

Heiner Bons

Willi Glücks  
Dietmar Krämer  
Hans-Richard Hoff

Christian Hauser  
Bastian Friedrich

Harald Hoersen

Thomas Klemm  
Paul Jacobs

*Vertreter der Gemeinde Wachtendonk:*

|                     |                 |
|---------------------|-----------------|
| Helmut Zanders      | Norbert Helders |
| Franz-Josef Delbeck | Knut Lindemann  |

*Vertreter Erschwerer, Vorteilhabende und Schädiger:*

|                                   |                        |
|-----------------------------------|------------------------|
| Werner Engelen                    | Günter Schulze         |
| Theo Sieben                       | Klaus Ossmann          |
| Prof. Dr.-Ing. Dietmar Schitthelm | Dr. Wilfried Manheller |

*Vertreter Gewässereigentümer und Anlieger:*

|                |                 |
|----------------|-----------------|
| Reiner Hermans | Johannes Hessen |
|----------------|-----------------|

## 2.3 Sitzungen der Verbandsorgane

Im Berichtszeitraum fanden drei Vorstandssitzungen, eine schriftliche Abstimmung und eine Ausschusssitzung mit folgenden wesentlichen Tagesordnungspunkten statt:

### 155. Vorstandssitzung vom 30. November 2015

- Jahresabschluss 2014
- Wirtschaftsplanentwurf 2016
- Leistungsbezogene Entgeltbestandteile der Beschäftigten

### 156. Vorstandssitzung vom 22. April 2016

- Satzungsänderung
- Vergleich Entgelte TVöD/TV-WW/NW
- Interne Verbandsangelegenheiten

### Schriftliche Abstimmung des Vorstandsvorstandes gem. § 20 Abs. 5 der Satzung des Netteverbandes vom 19. Mai 2016

- Vergabe der Gewässerunterhaltungsarbeiten 2016

### 157. Vorstandssitzung vom 17. Juni 2016

- Jahresabschluss
- Vergabe von Dienstleistungen im Rahmen konzeptioneller Maßnahmen zur Umsetzung der WRRL
- Interne Verbandsangelegenheiten

### 69. Ausschusssitzung am 16. Dezember 2015

- Neubestellung von Ausschussmitgliedern
- Jahresbericht 2015
- Prüfbericht zum Jahresabschluss 2014 und Entlastung des Vorstands
- Wirtschaftsplanentwurf 2016
- Bestellen der Prüfstelle für 2015

### 3 Verwaltung

#### 3.1 Allgemeines

Die Geschäftsstelle des Netteverbandes befindet sich im alten Rathaus Leuth, Ham-poel 17, 41334 Nettetal.

In der Verwaltung waren neben dem Geschäftsführer zwei Vollzeitbeschäftigte, drei Teilzeitbeschäftigte (jeweils 37, 20 und 19,5 Wochenstunden) sowie ein geringfügig Beschäftigter (monatlich 7 Stunden) tätig.

Nachdem ein Vollzeitbeschäftigter Ende 2015 den Verband verlassen hat, konnte die Stelle Anfang Oktober neu besetzt werden.

Eine Studentin erarbeitete im Zeitraum vom 05.10.2015 bis zum 31.03.2016 mit Unterstützung des Verbandes ihre im Einzugsgebiet der Renne verortete Masterarbeit und war anschließend 2 Monate als Teilzeitkraft angestellt. Ebenfalls unterstützt wurde ein Student Anfang des Jahres bei der Erstellung seiner Bachelorarbeit, welche sich mit Fragen der Durchgängigkeit am Unteren Breyeller See beschäftigte.

#### 3.2 Durchgeführte Tätigkeiten

##### a) Planung und Bauausführung: Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie

Ein wesentliches Betätigungsfeld des Netteverbandes ist die Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie:

- Konzeptionelle Maßnahmen Netteeseen: Die 2014 begonnenen und vom Land NRW geförderten konzeptionellen Maßnahmen wurden im Berichtszeitraum fortgesetzt. Im Berichtszeitraum konnte das Teilprojekt für vertiefende ökologische Untersuchungen an fünf Netteeseen abgeschlossen werden. Vor der Beauftragung des bedeutsamen Bausteins zur Ermittlung des guten ökologischen Potentials waren zusätzliche umfangreiche Abstimmungen mit dem Land und der Förderbehörde notwendig, bis das Teilprojekt im Juni nach dem notwendigen Vergabeverfahren beauftragt werden konnte. Im September wurde ebenfalls ein kleineres Teilprojekt zur Erstellung von Tiefenkarten für drei Seen in Auftrag gegeben.
- Im Dezember 2015 wurde ein 100 m langes und bislang verrohrtes Teilstück des Gewässers 0.46 westlich des Kleinen De Wittsees offengelegt und naturnah ausgebaut. Die Maßnahme wurde vollständig vom eigenen Betrieb durchgeführt.
- Für die Umsetzung von Maßnahmen aus dem 2012 erstellten Umsetzungsfahrplan Nette stellt die Verfügbarkeit geeigneter Flächen an den Gewässern eine zentrale Voraussetzung dar. Hierzu wurde Anfang 2016 erneut ein Förderantrag für Grunderwerb bei der zuständigen Bezirksregierung Düsseldorf eingereicht, der zeitnah bewilligt wurde (Fördersatz 80 %). Zum jetzigen Zeitpunkt konnte der Netteverband zwei Flächen erwerben. Das Verfahren soll 2017 abgeschlossen werden.
- Zur Durchführung einer bereits 2014 genehmigten Baumaßnahme zur weiteren naturnahen Entwicklung des Unteren Mühlenbachs in Nettetal-Breyell wurden notwendige Flächen von der Stadt Nettetal erworben. Für den Erwerb wurden Fördermittel des Landes in Anspruch genommen.



**Offenlegung und naturnaher Ausbau des Gewässers 0.46 im Dezember 2015**

- Für den naturnahen Ausbau eines ca. 600 m langen Teilstücks der Kleinen Renne auf dem Gebiet der Gemeinde Grefrath wurde von der zuständigen Unteren Wasserbehörde Anfang 2016 die Plangenehmigung erteilt. Die Umsetzung soll nunmehr 2017 stattfinden.
- Die ebenfalls vom Land NRW geförderte Maßnahme zur Herstellung eines ca. 600 m langen Strahlursprungs an der Nette auf dem Gebiet der Gemeinde Grefrath wurde Ende 2015 mit der Erstellung des Verwendungsnachweises abgeschlossen.
- Ebenfalls wurde für ein 2014 begonnenes Förderverfahren für Grunderwerb der Verwendungsnachweis erstellt und bei der Förderbehörde eingereicht. Der Großteil der zum Kauf vorgesehenen Flächen konnte hierbei erworben werden.
- Für eine Maßnahme zur Strukturverbesserung der Renne oberhalb des Hinsbecker Bruchs zur Entwicklung eines Strahlursprungs wurde die Vorplanung fortgesetzt. Diesbezüglich wichtige Erkenntnisse konnten im Rahmen der unter 3.1 genannten Masterarbeit gewonnen werden.
- Für strukturverbessernde Maßnahmen auf sich im Eigentum des Verbands befindlichen Uferstreifen an der Unteren Nette wurde mit der Vorplanung begonnen.
- Die im Rahmen des vereinfachten Flurbereinigungsverfahrens an der Unteren Nette vom Dezernat 33 der Bezirksregierung Düsseldorf begonnenen Verhandlungen mit Eigentümern für den Abschluss von Abfindungsvereinbarungen wurden fortgesetzt.
- Bezüglich eines weiteren vereinfachten Flurbereinigungsverfahrens „Obere Nette/Pletschbach“ hat die Landesregierung die grundsätzliche Zustimmung zur Einleitung des Verfahrens erteilt. Das Verfahren soll 2017 gestartet werden.

**b) Planung und Bauausführung: Weitere Aktivitäten**

Ein ständiges Tätigkeitsfeld ist die Erarbeitung fachlicher Stellungnahmen zu Anträgen (z. B. Einleitungs- und Genehmigungsanträge, Planfeststellungsverfahren) und Plänen (z. B. Flächennutzungs-, Bbauungs- oder Landschaftspläne) privater oder öffentlich-rechtlicher Träger. Auch für Interessen- und Berufsverbände, z. B. den Arbeitskreis für Hochwasserschutz und Gewässer in NRW, wurden Stellungnahmen verfasst.

Im Auftrag der Stadt Nettetal wird der Netteverband zukünftig regelmäßige Kontrollen der Gehölze auf Gewässerparzellen in städtischem Eigentum durchführen. Die Verkehrssicherungspflicht verbleibt dabei bei der Stadt.

Bei Fragestellungen im Zusammenhang mit wild abfließendem Oberflächenwasser sind kommunale und private Mitglieder des Verbandes mehrfach unterstützt worden.

Zur Planung und Abstimmung der Gewässerunterhaltungsarbeiten wurden Gewässerunterhaltungspläne für die Kreise Viersen und Kleve aufgestellt und bei den Unteren Wasserbehörden eingereicht.

Von Massenentwicklungen der Wasserpest (*Elodea nuttallii*) war 2016 besonders der Schrolik betroffen. Am Großen De Wittsee sowie am Poelvenn war nur zeitweise ein Massenwachstum zu beobachten.

Das im Jahr 2011 gestartete Pilotprojekt am Großen De Wittsee zur kleinräumigen Eindämmung der Wasserpest mit einem auf dem Seegrund aufgetragenen Sandvlies wurde fortgesetzt.

Gleiches gilt für die seit 2009 durchgeführten Messungen zur Ermittlung der Trophie an den Netteeseen.

### c) Personalwesen und Finanzverwaltung

Zu den laufenden Aufgaben zählten im Wesentlichen neben dem Personalwesen mit Lohn- und Gehaltsbuchhaltung, die Finanz- und Anlagenbuchhaltung sowie die Aufstellung des Wirtschaftsplanes und des Jahresabschlusses.

Größere Beschaffungen im Berichtszeitraum waren eine neuer Mannschaftsbus (VW Transporter Kombi 2.0 TDI), ein Laubverladegerät sowie ein Schwerlastregal. Für diese sowie für weitere kleinere Beschaffungen sind Leistungsbeschreibungen erstellt, Angebote eingeholt sowie Bestellungen aufgegeben worden.

### d) Elektronische Datenverarbeitung

- Erfassung, Übertragung und Auswertung der gewässerkundlichen Messwerte der Verbandspegel
- Betrieb des Geoinformationssystems Nette einschließlich der Pflege und Erweiterung der Geodatenbasis
- Betrieb des Flussgebietsgeoinformationssystems (FluGGS) zum Umsetzungsfahrplan Nette in Kooperation mit dem Wupperverband
- Betrieb und Aktualisierung von Datenbanken zur systematischen Erfassung der Gewässerunterhaltungsarbeiten und zur Verwaltung der Gewässereigentümer, Uferanlieger und Erschwerer
- Pflege von Soft- und Hardware

### e) Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit des Netteverbandes umfasste im Wesentlichen:

- Herausgabe von Pressemitteilungen und Durchführung ergänzender Ortstermine bzw. Interviews zur weiteren Information der Medien bzw. der Öffentlichkeit
- Vorführung der Baumaßnahme Vorster Mühle im Rahmen einer DWA-Exkursion im April
- Beteiligung am Projektkurs Naturwissenschaften des Werner-Jaeger-Gymnasiums (WJG) in Nettetal-Lobberich mit dem Modul Gewässerökologie

- Fortsetzung der Kooperation mit dem Dülkener Albertus-Magnus-Gymnasium (AMG). Anfang Juli besuchten erneut alle fünften Klassen der Schule im Rahmen eines Wandertages die Nette.
- Teilnahme am „Tag der offenen Tür in Nettetalen Betrieben“ im Juni
- Pflege der Website des Netteverbandes ([www.netteverband.de](http://www.netteverband.de))



**Führung einer  
DWA-Gruppe an  
der Nette im Be-  
reich Vorster  
Mühle**

#### f) Fort- und Weiterbildung

Im Rahmen der Fort- und Weiterbildung wurden im Berichtsjahr von den Beschäftigten Seminare und Lehrgänge zu folgenden Themen besucht:

- Wasser- und Naturschutzrecht
- Vergabe- und Zuwendungsrecht
- Rechtliche Fragen der Wirtschaftsführung
- Arbeits- und Tarifrecht
- Lohnsteuer und Sozialversicherung
- Softwareschulungen
- Gewässerunterhaltung

Des Weiteren erfolgte die Teilnahme an der Essener Tagung für Wasser und Abwasser, an dem Symposium zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie in NRW in Oberhausen sowie an den Wassertagen in Münster.

## **4 Unterhaltung von Gewässern und wasserbaulichen Anlagen**

### **4.1 Allgemeines**

Die Gewässerunterhaltungsarbeiten an den Verbandsgewässern mit einer Gesamtlänge von ca. 200 km sowie der Betrieb der wasserbaulichen Anlagen wurden vom Netteverband überwiegend in Eigenleistung durchgeführt. Auf einer Gewässerstrecke von ca. 64 km Länge führte die beauftragte Firma Marco Apostoli aus Krefeld Mäharbeiten durch, in Teilabschnitten der Nette nahm die Firma Krautungen der Gewässersohle vor.

Zur Durchführung der Arbeiten beschäftigte der Netteverband im Berichtsjahr einen Wasserbaumeister und sechs Arbeiter.

Zur Unterstützung bei der Betreuung der elektro- und steuerungstechnischen Anlagen wird auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung seit August ein Techniker beschäftigt (monatlich 15 Std.).

Die Raumpflege bzw. die Reinigungsarbeiten in den Verwaltungs- und Betriebsräumen führte eine Teilzeitkraft (wöchentlich 13 Stunden) aus.

In den Sommer- und Herbstferien wurden zwei Schüler für jeweils zwei Wochen zur Unterstützung des Betriebs eingesetzt. Im Januar, März und Oktober haben Schüler mehrwöchige Praktika im Bereich Gewässerunterhaltung absolviert.



**Gehölzpflege im Hochwasserrückhaltebecken Oberbocholt im Januar 2016**

### **4.2 Durchgeführte Tätigkeiten**

Die Schwerpunkte der im Berichtszeitraum durchgeführten Arbeiten sind in den Anlagen 1 und 2 kartographisch dargestellt.

Zu den wesentlichen Gewässerunterhaltungsarbeiten gehörten im Berichtsjahr 2016:

- Das Freischneiden der Gewässer einschließlich der Abfuhr von Schnittgut bzw. der Ablagerung auf angrenzenden Flächen.
- Die Entschlammung der Gewässer, abschnittsweise in Handarbeit.
- Die Beseitigung von Unrat und Anstauungen sowie das Freimachen von Durchläsen.

- Die Beseitigung von Auskolkungen sowie die Durchführung von Arbeiten zur Sohl- und Böschungssicherung.
- Die Durchführung von Gehölzpflegearbeiten mit den dazugehörigen Schneid- und Häckselarbeiten.
- Die Räumung von Sandfängen und Sedimentationsbecken. Im Berichtszeitraum wurden folgende Anlagen geräumt: Henkenmühle (Gew. Nr. 0.15), Dyck-Kölsum (Gewässer Nr. 3.0), Dyck bei Conzen (Gew. Nr. 3.07.01), Breyeller See (Gew.Nr. 3.0), Wankumer Heide (Gew. 10.0) und Schapsdyck (Gew. 10.0)
- Der Betrieb, die Instandhaltung und Überwachung der wasserbaulichen Anlagen (Stauanlagen, Hochwasserrückhaltebecken, etc.) sowie die Durchführung regelmäßiger Kontrollen an Gewässern.



**Einsatz des Mähroboters Irus Deltrac am Verbandsgewässer 7.39**

- Maßnahmen zur Bekämpfung von Bisam- und Nutria; die zur Bejagung von Bisam und Nutria beauftragten Jäger haben im Berichtsjahre 167 Schwänze beim Verband abgerechnet.
- Erfolge konnten bei der Bekämpfung der Herkulesstaude an mehreren Stellen im Verbandsgebiet erzielt werden. Vor allem im Bereich des Hochwasserrückhaltebeckens Oberbocholt sind nach mehrjähriger chemischer Bekämpfung von den vormals flächigen Beständen nur noch Einzelpflanzen vorhanden, die jetzt regelmäßig mechanisch beseitigt werden.
- Eine Informationstafel des Netteverbandes an der Stauanlage Windmühlenbruch wurde im März 2016 durch Vandalismus zerstört und musste erneuert werden.
- Die sorgfältige Pflege und Wartung der Fahrzeuge und Geräte verhinderte während des Berichtszeitraums größere Reparaturen. Die Fahrzeuge und Geräte konnten in vollem Umfang bei den Unterhaltungsarbeiten eingesetzt werden. Mit Unterstützung der verbandseigenen Werkstatt hat der TÜV-Rheinland die gesetzlich vorgeschriebenen Fahrzeugabnahmen ohne Beanstandungen durchgeführt.
- Im Berichtsjahr wurden weiterhin die Gräben des Schlosses Krickenbeck im Auftrag der Chateaufarm Immobilien GmbH gepflegt. Die Gewässerunterhaltungsarbeiten sind dem Netteverband pauschal vergütet worden.

Aufgestellt:

Nettetal, 01.12.2016

Dipl.-Ing. Volker Dietl